



Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung 3)

Änderung vom 27. Oktober 2021

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020¹ wird wie folgt geändert:

Art. 21 Abs. 5

⁵ In Abweichung von Artikel 9a Absatz 1 Buchstabe c des Heilmittelgesetzes vom 15. Dezember 2000 können befristete Zulassungen erteilt werden, auch wenn in der Schweiz ein zugelassenes, alternativ anwendbares und gleichwertiges Arzneimittel verfügbar ist, sofern die Zulassungen der Sicherstellung der Versorgung mit Arzneimitteln zur Verhütung und Bekämpfung des Coronavirus in der Schweiz dienen.

Art. 27 Abs. 2

² Die Anordnung muss spätestens vier Tage vor der Veranstaltung schriftlich mitgeteilt oder elektronisch veröffentlicht werden.

Art. 29 Abs. 4 und 5

⁴ Die Geltungsdauer dieser Verordnung wird unter Vorbehalt von Absatz 5 bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

⁵ Artikel 27 gilt bis zur Inkraftsetzung der Bestimmungen über die Durchführung der Generalversammlung der Änderung vom 19. Juni 2020² des Obligationenrechts³ (Aktienrecht), längstens aber bis zum 31. Dezember 2023.

1 SR 818.101.24
2 AS 2020 4005
3 SR 220

II

Die Änderung vom 13. Januar 2021⁴ der Covid-19-Verordnung 3 vom 19. Juni 2020⁵ wird wie folgt geändert:

Ziff. IV Abs. 2

² Sie gilt bis zum 31. Dezember 2021; danach sind alle darin enthaltenen Änderungen hinfällig.

III

Artikel 27a und Anhang 7 gelten mit den nach dem 13. Januar 2021 vorgenommenen Änderungen.⁶

IV

Diese Verordnung tritt am 28. Oktober 2021 um 00.00 Uhr in Kraft.⁷

27. Oktober 2021

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

⁴ AS **2021** 5, 109, 167, 218, 296, 378, 507, 563

⁵ SR **818.101.24**

⁶ AS **2021** 115, 194, 274, 378

⁷ Dringliche Veröffentlichung vom 27. Okt. 2021 im Sinne von Art. 7 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 18. Juni 2004 (SR **170.512**).